

tableau für sein künftiges Schlafzimmer vereinigen lassen. Er hatte fast schon alles, was die Sammlung vollständig machte: nur kein Sprengstück einer Handgranate. Am meisten freute ihn ein schönes großes Stück einer Schrapnellhülse, die über seinem Kopfe explodiert war, ohne daß er Schaden gelitten hatte. Er wollte das Metall mit den wunderbar geackten Schmelzflächen als Mittelstück des Tableaus mitten in den Myrthenkranz montieren lassen. Er scherzte mit Kameraden und Freunden gerade über diesen Einfall und zeigte auf dem Rasen an der Hülse und den anderen Stücken seiner Sammlung, wie er sich das Tableau dachte, als der Befehl zum Angriff auf eine stark befestigte Höhe kam. Etwa eine Stunde

später hörten wir die Hurrahrufe der Braven, das Feuer verstummte — die Höhe war genommen.

Im ersten Morgenrauen bewegte sich langsam ein stiller Zug durch den Karpathenwald zu Tal: Sanitätsmannschaft mit Verwundeten auf den Tragen. Auf einer der Tragen lag bleich und blutüberströmt, mit geschlossenen Augen, der junge Kadett. Zu seinen Füßen lag der Rucksack, der die Sammlung enthielt. Das letzte Stück, das sie nun vollständig machte, das Sprengstück einer Handgranate, stak in der Brust des Armen, dessen Leben vielleicht nach Stunden zählte.

Ich habe seine Spur verloren und weiß auch nicht, was aus seiner Sammlung geworden ist



Die Neuerwerbungen des Rainer-Museums in Brünn.

Der eben veröffentlichte Jahresbericht des Erzherzog Rainer-Museums in Brünn weist trotz der Kriegszeit eine große Anzahl von Neuerwerbungen auf.

Die Ankäufe verteilen sich auf folgende Gruppen:

I. **Tonarbeiten:** Bäuerin am Butterfaß. Fayencefigurchen, bemalt. Auf dem Rücken der Figur aufgemalte Marke HL. 18. Jahrhundert. Holitsch (?). Höhe 11 cm.

Teller mit schmalem Rand. Fayence, weiß glasiert, Bemalung in chinesischer Art. Holitsch. Marke Doppel-H. Frühzeit der Fabrik. Durchmesser 22 cm, Höhe 3 cm.

Kännchen mit Deckel. Fayence, weiß glasiert, bunt bemalt. Streumuster. 18. Jahrhundert. Lundenburg (?). Höhe einschließlich Deckel 14 cm.

Henkellose Schale mit Untersatz. Porzellan in Eisenrot und Gold in chinesischem Stil. Wien. Vor der Marke. Tasse hoch 5 cm, Durchmesser 8.5 cm, Untersatz hoch 2.5 cm, Durchmesser 12.5 cm.

Teller. Steingut mit Porzellan glasur. Bemalung in Gold und Bunt. Frain. Durchmesser 22 cm, Höhe 2 cm.

Teller. Porzellan mit Seladonglasur und Bemalung vorherrschend in Blau und Eisenrot. Chinesisch. Durchmesser 38 cm, Höhe 4.5 cm.

Fayencefigur. Tanzender Beckenschläger an einem Baumstamm auf viereckiger Sockelplatte. Die Hose blauweiß gestreift, auf dem Rock purpurrote Zickzackbänder und gelbe Punkte, auf dem dunkelpurpurfarbenen Hut eine gelbe Feder. Bezeichnet in Blau: PH (Paul Hannung, Straßburg). Höhe 18.5 cm, Sockel 7 cm : 7.5 cm.

Fayencefigur. Fischhändlerin an einem Faß mit Fischen stehend, in der Linken einen Fisch anbietend. Auf viereckiger Sockelplatte. Gelber Rock mit schwarzem Blütenmuster, weiße Jacke mit Rosablüten, blaßrotes Blusentuch, graues Häubchen, graue Schürze. Bezeichnet in Blau: PH (Paul Hannung, Straßburg). Höhe 17.5 cm, Sockel 6 cm : 6.5 cm.

Deckelschale mit Untersattler, zwei Handhaben und Deckel mit knopfartigem Griff, Porzellan, bemalt. Auf der Schale „indianische“ Blumen mit Schmetterlingen in Eisenrot, Grün, Gelb und Violett, am Rande Goldverzierung. Auf dem Deckel und Teller in je drei gerahmten Feldern Hafenlandschaften mit Schiffsladungen, zwei ebensolchen überdies im Mittelkreis des Deckels, im Grund des Tellers ähnliche Blumen wie auf der Schale, am Rande des Deckels Goldverzierung mit eingeordneten Kindergestalten. Auf der Außenseite des Tellers „indianische“ Blumen in Eisenrot. Meißen. 18. Jahrhundert. Schwertermarke. Durchmesser 14.5 cm, Höhe 9 cm.

Saftschrüssel von geschweifter Form, auf vier volutenförmig eingerollten Füßen mit Akanthusblättern, mit zwei Handhaben in der Querachse und zwei plastischen Köpfen mit Indianerfederschmuck an den schnabelförmigen Enden der

Längsachse. Porzellan. Außen und innen gemaltes Streumuster: Blumen, Insekten und feuriger Drache in Eisenrot, Grün, Gelb und Violett. Am Rande, den Handhaben und Füßen Flechtwerkverzierung in Relief. Meißen. 18. Jahrhundert. Schwertermarke. 25 : 13 cm, Höhe einschließlich Henkel 11 cm.

Teller, Porzellan, reich bemalt. Am Rande in vier länglichen gerahmten Feldern Seelandschaften mit Schiffen, an den Ufern Kirche, Häuser und Bäume. Im Grund Rundbild mit endlosem Muster aus Blumen in Eisenrot, Grün, Gelb und Violett, die übrige freie Fläche von barocken Goldspitzen im Bandelwerkstil ausgefüllt. Auf der Außenseite Blütenzweige chinesischer Art in Eisenrot, Grün, Gelb und Violett. Meißen. Schwertermarke. Durchmesser 22 cm, Höhe 3 cm.

Große Schüssel mit schmalem Rand und Blaumalerei, Porzellan. Im Grund ein Gartenhaus, darin bei Tisch sitzend ein Chinese auf einem Saiteninstrument spielend, davor ein zweiter auf der Erde in hockender Stellung; außerhalb im Freien, zwischen einem Baum und einer Pflanze zwei weibliche Gestalten. In der Wölbung Gitterwerk mit vier ausgesparten Feldern, darin kleines Gerät von flatternden Bändern umschlungen, am Rande nach innen gerichtetes Astwerk mit Blättern und Blüten. Chinesisch. Ohne Marke. Durchmesser 36.5 cm, Höhe 5 cm.

Porzellanfigur. Römischer Krieger in ausschreitender Stellung, mit goldgehöhtem Helm, zitronengelbem, über die linke Schulter geworfenem Mantel, hinter welchem unten ein lauernder Hund hervorlugt, der Schurz und die Ärmelenden violett mit blaugoldenem Gehänge. Als Stütze dient ein Brustpanzer mit Helm, auf welchen sich die Linke stützt, während die Rechte vorgestreckt ist. Muschelwerksockel mit Gold gehöht. Porzellan. Meißen. Schwertermarke. Höhe 19 cm.

Fayenceteller mit breitem Rand, weiß glasiert, Bemalung in Blau, Grün, Ziegelrot und Schwarz. Gefiederte Blätter und Blütenstengel, am Boden stilisierte Palmetten. Rhodisch. Durchmesser 24 cm.

II. **Metallarbeiten.** Deckelpokal. Silber, vergoldet und getrieben. Auf dem flach gewölbten Deckel mit drei Engelsköpfen die Gestalt eines römischen Kriegers. Auf der fast zylindrischen Wandung drei Kinderköpfe in Ranken und Früchten. Der Stamm vasenförmig, der Fuß hoch gewölbt. Brünn. Beschau. Marke HL (vermutlich Hans Leutschacher. Brünn. Anfang des 17. Jahrhunderts. Höhe 30 cm, Oberer Durchmesser 8.6 cm.

Ein Paar Altarleuchter. Zinn, auf drei Kugelfüßen. In einem Blattkranz eingraviert die Buchstaben F. H., ferner Cz. L. und die Jahreszahl 1828. Zinngießerstempel in hochgestelltem Oval: „F. Hirsche in Brünn X“, darüber Krone. Höhe 80.5 cm

III. **Glas.** Pokal mit Deckel, auf hohem Fuß, der Mündungsrand nach außen abgesetzt. An der Außenwandung vertiefte